E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 10. Juni 2011 | Nummer 23

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachung

Samstag, 11. Juni 2011
– Feuerwerk in Langenargen –

Am Samstag, 11. Juni 2011 findet auf Grund einer Feierlichkeit auf Schloss Montfort ein Feuerwerk im Bereich des Schlosses statt. Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme gebeten.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Klara Dubke, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 11. Juni.

Frau Ruth Schröder, Grubenstraße 4, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 11. Juni.

Frau Hildegard Meer, Colsmanstraße 1, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 11. Juni.

Frau Ruth Süßmilch, Tuniswald 12, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 12. Juni.

Herr Eckhard Schröder, Klosterstraße 27/1, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 13. Juni.

Frau Barbara Rau, Mooser Weg 34, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 14. Juni.

Frau Paula Müller, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 94. Lebensjahres am 14. Juni.

Herr Mevludin Kadic, Ludwig-Dürr-Weg 9, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 14. Juni.

Herr Josef Heller, Mühlstraße 14/7, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 15. Juni.

Herr Hanns Koch, Mühlstraße 54, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Inge König, Bahnhofstraße 31, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Elisabeta Mihaila, Salwirkstraße 14, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Margarete Hotz, Lilienweg 6, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 15. Juni.

Frau Irene Ibe, Amthausstraße 49, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 16. Juni.

Herr Adolf Klement, Colsmanstraße 2, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 17. Juni.

Herr Wilhelm Hofmann, Schillerstraße 3, zur Vollendung seines 89. Lebensjahres am 17. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 10. Juni: Radtour mit dem Bodensee-Guide: "Das historische Argental", Anmeldung unter Tel.: 9330-92, Tourist-Information, Beginn: 10 Uhr; **Historischer Spaziergang durch Langenargen**, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort, kostenlose Teilnahme; **"Auf die Dosis kommt es an!"**, Heilpflanzenführung entlang der Argen, Tel. 07541/81888, Kabelhängebrücke, Beginn: 18:30 Uhr; Langenargener Sommerkonzerte-Duo Viennese, Vorverkauf bei der Tourist-Information unter Tel.: 9330-92, Beginn: 19:30 Uh, Schloss Montfort.

Samstag, 11. Juni: 45. Internationales A-Junioren-Turnier des FV Langenargen mit großem Rahmenprogramm, Sportzentrum.

Sonntag, 12. Juni: 45. Internationales A-Junioren-Turnier des FV Langenargen mit großem Rahmenprogramm, Sportzentrum; Promenadenkonzert mit dem Duo Twins, Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei, Konzertmuschel.

Dienstag, 14. Juni: Aquarobic im Strandbad 5 Mindestteilnehmer, Eintritt + 1 €, Strandbad, Beginn: 9 Uhr; **Gästebegrüßung mit Gästeehrung**, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Haus am Gondelhafen, Beginn: 10 Uhr.

Mittwoch, 15. Juni: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Museum, Beginn: 10 Uhr; **Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe,** Anmeldung bis Dienstag 18 Uhr in der Tourist-Information erforderlich, Gondelhafen, 17 Uhr; **„Fit & Fun" – geführte Inline-Tour**, ca. 1 1/2 Stunden bei guter Witterung, Info: 0171/6460641 oder 0751/46714, Tourist-Information, Beginn: 17 Uhr; **Tanzabend auf der Terrasse des Schloss Montfort**, bei ungünstiger Witterung im Saal, Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei.

Donnerstag, 16. Juni: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Viertel vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9:45 Uhr; **Banane-Fahren auf dem Bodensee**, Anmeldung bis Mittwoch 18 Uhr beim Match Center Germany erforderlich, Tel. 07543/9618331; Beginn: 17 Uhr, Gondelhafen; **Promenadenkonzert mit dem Musikverein Oberreitnau**, Eintritt frei, Beginn: 20 Uhr, Konzertmuschel; Kino: **"Black Swan"**, Filmszene, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Freitag, 17. Juni: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Wanderung mit dem Bodensee-Guide** "Auf dem Bodenseepfad zwischen Langenargen und Malerecke", Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information; **Festwochenende 40 Jahre Langenargener Sommerkonzerte** – "Bel Ami"–Österreichische Salonisten, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel. 07543/9330-92, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Schloss Montfort.

Es wird eingeladen

Jahrgang 1938: Treffen zur Radtour am 14. Juni um 17:30 Uhr am Bahnhof.

Jahrgang 1928: Nächster Treff in der Senioren-Begegnungsstätte Langenargen am Mittwoch, 15. Juni, um 14:30 Uhr.

– Voranzeige – **Jahrgang 1931:** Sams-

tag, 18. Juni, 20 Uhr, Orchesterkonzert im Schloss Montfort.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr , Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege – Mobiler Sozialer Hilfsdienst: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM", Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). – Pfingstferien –

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei. Am Freitag, 17. Juni hat die Bücherei nur vormittags von 10-12 Uhr geöffnet.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Strandbad: Öffnungszeiten von 9-20 Uhr.

Neuer Freizeit- und Kulturkalender

Kürzlich neu erschienen ist der Freizeit- und Kulturkalender der Tourist-Information Langenargen. In der handlichen Broschüre im Format DIN lang sind alle wichtigen Veranstaltungstermine für die Saison 2011 aufgeführt. Außerdem werden die einzelnen Einrichtungen und Angebote in den Bereichen Familien, Kultur und Sport ausführlich beschrieben. So findet der Gast beispielsweise Informationen zu den Veranstaltungen für Familien mit Kindern, zum Kulturangebot im Münzhof und Kavalierhaus, zum Schloss Montfort und zu den Wassersportangeboten.

Der in einer Auflage von 10.000 Exemplaren erschienene Flyer ist ab sofort in der Tourist-Information Langenargen erhältlich und kann im Internet unter www.langenargen-tourismus.de abgerufen werden.

Gästebegrüßung am Dienstag, 14. Juni 2011

Wegen des Feiertags Pfingstmontag findet die Gästebegrüßung der Tourist-Information Langenargen am Dienstag, 14. Juni um 10 Uhr im Haus am Gondelhafen statt. Nach einer kurzen Begrüßung werden langjährige Gäste, die bereits 10, 15, 20 oder noch mehr Aufenthalte in Langenargen verbracht haben, mit einem kleinen Geschenk geehrt. Anschließend geht es mit der Stadtführerin zu einem ca. 30-minütigen Spaziergang durch's Städtle, vorbei an Schloss Montfort, Münzhof, Museum und Rathaus zurück zum Hafen. Dabei erfahren die Gäste Wissenswertes über Langenargen und zu den einzelnen Attraktionen. Abschließend lädt die Tourist-Information zu einer kleinen Stärkung ins Haus am Gondelhafen ein und gibt weitere aktuelle Tipps für erlebnisreiche Urlaubstage.

Zensus 2011

Drei Wochen nach dem Stichtag des Zensus 2011, dem 9. Mai 2011, haben bereits annähernd zwei Millionen Bürgerinnen und Bürger ihre Meldungen zur Gebäude- und Wohnungszählung abgegeben. Das sind etwa zwei Drittel der Befragten. Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Frau Dr. Carmina Brenner, zeigte sich erfreut über das gute Ergebnis und appellierte an diejenigen Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden und Eigentumswohnungen im Land, die bisher noch nicht reagiert und den ihnen vorliegenden Fragebogen bearbeitet haben, dies nun schnellstmöglich nachzuholen. Dadurch lassen sich Erinnerungsschreiben vermeiden. Die Fragebogen können selbstverständlich nicht nur mit der Post zurückgeschickt, sondern auch bequem und kostengünstig online ausgefüllt werden. Unter https://www.zensus2011-gwz.de/idev ist für die Befragten bereits alles vorbereitet. Benötigt werden für die Online-Meldung die Fragebogennummer und der Aktivierungscode, die beide auf der ersten Seite des Papierfragebogens in der Rubrik „Online" zu finden sind. Angesichts etlicher bei den kommunalen Erhebungsstellen abgegebener Fragebogen wurde nochmals darauf hingewiesen, dass für die Durchführung der Gebäude- und Woh-

nungszählung das Statistische Landesamt zuständig ist und nicht die kommunalen Erhebungsstellen. Diese sind für die parallel stattfindenden Haushaltebefragungen sowie die Erhebungen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften verantwortlich. Für alle Fragen rund um den Zensus steht auch weiterhin die kostenlose Hotline des Statistischen Landesamtes unter der Nummer 0800 58 87 854 mit den zwischenzeitlich geänderten Servicezeiten von Montag bis Freitag zwischen 8-18 Uhr sowie Samstag von 9:30-15 Uhr zur Verfügung. Nr. 185/2011 In diesen Tagen erhalten weitere 170.000 Bürgerinnen und Bürger erstmals einen Fragebogen zur Gebäude- und Wohnungszählung. Frau Dr. Brenner gibt abschließend noch einen Hinweis an diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die um Zusendung eines neuen oder weiteren Fragebogens gebeten haben. Der Versand dieser Unterlagen erfolgt ab Mitte Juni 2011. Selbstverständlich beginnt die Rücksendefrist von zwei Wochen dann erst nach Erhalt der entsprechenden Unterlagen.

Außerdem in Langenargen

Comedy mit Horst Fyrguth „Das Leben ist (k)eine Waldorfschule

Am Mittwoch, 22. Juni, gastiert der Comedian Horst Fyrguth im Münzhof Langenargen. Ab 20 Uhr zeigt er sein Programm „Das Leben ist (k)eine Waldorfschule", in dem er dem Publikum tolle Geschichten aus seinem Leben erzählt, die meist völlig überraschende Wendungen nehmen.

Horst kommt aus einer Welt, in der man Bäume umarmt, seinen Namen tanzt und so viel Kartoffeldruck macht, dass die Kartoffel auch die Schreibmaschine des Waldorfschülers genannt wird. Und er kann trotzdem so herzerfrischend böse sein. Warum? Vielleicht hatte er in der Monotonie der Blockflötenstunden oder beim ewigen Kerzenziehen einfach zu viel Zeit, über das Leben nachzudenken. Nun hat sich Horst von seiner Waldorfvergangenheit befreit und begegnet dem Leben mit seiner ganz eigenen Logik und teilt mindestens genauso viel aus, wie er einstecken musste.

Horst Fyrguth, der Meister des Nochum-eine-Ecke-Weiterdenkens, nimmt das Publikum mit auf eine amüsante, abwechslungsreiche Reise durch sein Leben. Dabei gibt er dem Publikum auch viele unkonventionelle Tipps zu Themen wie Erziehung, Ernährung oder Freundschaft („Gewisse Distanz ist wichtig – wenn man die Leute zu sehr an sich ranlässt, muss man noch die Post für die annehmen"). Karten erhalten Sie im Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Diavortrag: Schönheiten rund um Langenargen und

Zu einem Diavortrag „Schönheiten rund um Langenargen und Friedrichshafen" lädt Referentin Angelika Hermann am Montag, 20. Juni, ab 20 Uhr ins Langenargener Kavalierhaus ein.

Der Vortrag behandelt unter anderem die Schönheiten und Kulturschätze Langenargens. Ein weiteres großes Thema wird Friedrichshafen sein, mit seiner vielfältigen Geschichte vom Kloster Hofen und der ersten großen Barockkirche am See, mit der Sommerresidenz der Könige von Württemberg und nicht zuletzt mit dem Grafen Zeppelin und der Luftschifffahrt sein. – Eintritt –

Radtour mit dem Bodenseeguide am 10. Juni

„Mit dem Bodenseeguide auf Tour" heißt es wieder am 10. Juni von 10-14:30 Uhr, Treffpunkt Tourist-Information Langenargen. Ziel der Radtour ist das historische Argental. Die Radführerin Roswitha Dubyk erläutert die naturkundlichen Besonderheiten entlang der Argen und informiert die Gäste über kulturelle und geschichtliche Aspekte. Die Fahrt geht durch Flussauen entlang der Argen, einem der größten Zuflüsse des Bodensees. Nach einer Pause am Wasserschloss Gießen führt die Tour zum Degersee und zum Schleinsee. Bei entsprechender Kondition der Teilnehmer erfolgt anschließend ein Abstecher zum Schloss Achberg. Der Rückweg verläuft durch das Argental nach Langenargen.

Nächster Literaturzirkel der Bücherei Langenargen:

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Der nächst Literaturzirkel ist am Donnerstag, 22. September, 19 Uhr. Buch des Abends ist „Der Meister und Margarita" von M. Bulgakow. Der Eintritt ist frei – Alle Interessierte sind herzlich willkommen!

Haben Sie Buchvorschläge für eine Gesprächsrunde des Lesezirkels? Wir nehmen Ihre Anregungen gerne auch während der Öffnungszeiten der Bücherei entgegen: Di 10-12 / 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 / 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr

Sonder-Öffnungszeiten

Am Freitag, 17. Juni ist die Bücherei von 10-12 Uhr geöffnet und nachmittags geschlossen!

Piratenfahrt auf der Lädine

Am Mittwoch, 22. Juni, organisiert die Tourist-Information Langenargen um 9:30 Uhr eine Piratenfahrt für Familien und Kinder auf der Lädine, einem historischen Lastensegelschiff. An Bord werden Piratengeschichten und Anekdoten über die Seefahrt auf dem Bodensee in früheren Zeiten erzählt. Die Kinder dürfen sich ihr eigenes Piratenschwert basteln und zur Stärkung gibt es Wienerle und Piratensaft.

Die Piratenfahrt beginnt um 9:30 Uhr im Gemeindehafen Langenargen. Der Unkostenbeitrag beträgt 6 €. Wer als Pirat verkleidet kommt, zahlt 4 €. Anmeldung in der Tourist Information Langenargen, Tel. 07543/933092. Bei schlechter Witterung entfällt die Piratenfahrt.

Münzhof-Kino: „Black Swan"

Im Münzhof wird am Donnerstag, 16. Juni, ab 20 Uhr wieder die Kino-Leinwand aufgespannt. Auf dem Programm steht der amerikanische Film „Black swan".

Primaballerina Nina (Natalie Portmann, Oscar 2010 für die beste Hauptrolle) will unbedingt die Doppelrolle als weißer und schwarzer Schwan in der neuen „Schwanensee"-Produktion. Der Konkurrenzkampf mit ihrer Mutter, die ihre eigene Tänzerinnenkarriere wegen der Schwangerschaft mit Nina aufgeben musste, schürt noch Ninas eigenen Ehrgeiz. Doch Kolleginnen und Chef werfen Nina einen Mangel an Sex-Appeal vor. Nach einem Biss beim Kuss vom Chef bekommt sie die Traumrolle unerwartet doch. Ihre Freude ist aber nur kurz, sie glaub die Position als Star der Gruppe gefährdet – insbesondere durch das neu engagierte Talent Lilly, die viel lockerer als sie selbst ist und sie verführt.

Heilpflanzenführung

Am Freitag, 10. Juli, steht beim Naturschutzzentrum Eriskirch die Heilpflanzenführung „Auf die Dosis kommt es an!" mit der Biologin und Heilpraktikerin Lucia Kassel-Kohl auf dem Programm. Treffpunkt ist um 18:30 Uhr auf der historischen Kabelhängebrücke über die Argen bei Langenargen.

40 Jahre Langenargener Sommerkonzerte – Harald Nerat dirigiert selbst

Nach den ersten beiden erfolgreichen Konzerten in Langenargen folgt von 17.-19. Juni ein Festwochenende zum 40. Jubiläum der angesehenen Konzertreihe im Schloss Montfort. Insgesamt 3 Veranstaltungen finden wie bereits berichtet von Freitag bis Sonntag statt. Am ersten Abend werden die Österreichischen Salonisten mit einem populären Programm unter dem Titel „Bel Ami" ist Werken von Lehar, Stolz, J. Strauss, Tschaikowsky und anderen Komponisten zu hören sein. Werke wie das „Vilja-Lied", die Polka „Ohne Sorgen", „Unter Donner und Blitz", „Onkel Bumba" und „Meine Lippen, die küssen so heiß" stehen auf dem Programm.

Der Höhepunkt in diesem Sommer dürfte aber am Samstag, 18. Juni, stattfinden. Der noch künstlerische Leiter der Sommerkonzerte Harald Nerat dirigiert (Nerat wird ab 2012 nicht mehr den Sommerkonzerten zur Verfügung stehen) einen Opernabend mit Arien und Duetten aus Mozarts „Don Giovanni", „Figaros Hochzeit" und „Die Zauberflöte". Es singen die in Langenargen schon bestens bekannten Sänger Maria Hauser und Thomas Ruf. Es spielt das Ensemble „Sonare" aus Linz. Die beiden Sänger sind übrigens schon am Tag davor mit den Österreichischen Salonisten zu hören.

Am Sonntag Vormittag folgt dann noch eine Festmatinee zu Ehren des langjährigen Leiters der erfolgreichen Konzertserie im Schloss Montfort. Es ist zu hoffen, dass das Langenargener Publikum dieses Wochenende zahlreich besucht und Herrn Nerat für seine langjährige Arbeit die Ehre erweist. Für das Opernkonzert gibt es nur noch Restkarten, der Abend mit den Salonisten am Freitag wird hoffentlich auch noch gut besucht. Es ist ein nicht alltägliches Programm, das an diesem Festwochenende im Schloss Montfort geboten wird. Karten für die Konzerte gibt es wie immer bei der Tourist-Info unter Tel.: 07543/933092, im Internet unter www.langenargener-sommerkonzerte.de und an der Abendkasse.

Aus der Nachbarschaft

Berger Weiher und Schönmoos im Hinterland von Kressbronn

Naturkundliche Führung des Naturschutzzentrums Eriskirch. Auf Gemarkung Kressbronn und Tettnang haben sich in feuchten Senken vielerorts Moore entwickelt, die, obgleich zumeist recht kleinflächig, doch hochinteressant sind. Bei einer Führung des Naturschutzzentrums Eriskirch unter Leitung von Diplom-Biologe Gerhard Kersting am Samstag, 11. Juni, steht vor allem die Pflanzenwelt im Mittelpunkt, aber natürlich wird auch auf die Tierwelt ein Auge geworfen. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Wanderparkplatz beim Gasthaus „Max und Moritz" in Kressbronn, Berg. Festes Schuhwerk wird für die etwa dreistündige Exkursion empfohlen.

Gästeehrung im Haus am Gondelhafen

Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Haus am Gondelhafen ausgezeichnet.

In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 10. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein und eine Langenargen DVD.

Frau Monika Wolfrum und Frau Rita Gallus aus Hersbruck verbringen zum 10. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Ihnen gefallen an Langenargen insbesondere die vielen schönen Radwege und die zentrale Lage am Bodensee. „Uns gefällt es in Langenargen sehr gut und wir genießen es sehr hier unsere Urlaubszeit zu verbringen", so Frau Wolfrum, die gerne entlang der Uferpromenade spazieren geht oder einen Ausflug in die reizvolle Umgebung macht. Auf dem Foto sind: Monika Wolfrum und Frank Jost.ge

Frösche, Haubentaucher und Libellen

Familienführung des Naturschutzzentrums Eriskirch. Das vielfältige Tierleben an den Altwassern der Schussen und am Schultümpel des Naturschutzzentrums steht im Mittelpunkt einer Familienaktion am Pfingstmontag, 13. Juni, bei der Kinder ab 7 Jahren auch mal selber (behutsam) mit dem Kescher tümpeln dürfen. Vielleicht wird auch eine Ringelnatter entdeckt? Treffpunkt der kostenlosen, etwa zweieinhalbstündigen Führung ist um 14:30 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch.

Morgendämmerung auf der Lädine

Naturkundliche Schifffahrt mit einem historischen Lastensegler. Der Erfolg des letzten Jahres war für das Naturschutzzentrum Eriskirch Ansporn, auch in diesem Jahr wieder naturkundliche Morgenfahrten mit dem historischen Lastensegler, der Lädine, anzubieten. Es ist ein unvergleichliches Erlebnis, früh am Morgen mit der Lädine auf dem Bodensee zu sein, abseits vom geschäftigen Trubel der Städte. In ruhiger Fahrt geht es entlang des Naturschutzgebietes „Eriskircher Ried". Bei entsprechenden Windverhältnissen heißt es dann „Motor aus, Segel hissen!". Referenten des Naturschutzzentrums Eriskirch begleiten die Fahrten und machen auf naturkundliche Besonderheiten aufmerksam, denn es gibt viel zu entdecken: Graureiher und Kormorane sitzen auf Seezeichen im flachen Wasser, Schwarzmilane kreisen über dem See, und Flussseeschwalben stürzen sich auf der Jagd nach kleinen Fischen kopfüber ins Wasser.

Es werden in diesem Jahr vier Fahrten an folgenden Terminen angeboten: Mittwochs, 22. Juni, 13. Juli, 3. August, 24. August. Start der zweistündigen Fahrten ist immer um 6:30 Uhr ab Hafen Langenargen. Die Fahrten sind geeignet für Erwachsene und Familien mit Kindern ab 9 Jahren. Eine verbindliche telefonische Anmeldung beim Naturschutzzentrum Eriskirch ist notwendig, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist (Tel. 0 75 41/8 18 88). Kosten: Erw. 20 €, Kinder bis 14 Jahre 10 €.

NABU-Vorankündigung: 1. Warentauschtag in Meckenbeuren

Der NABU Eriskirch-Meckenbeuren, unterstützt durch die Lokale Agenda 21 und BUND laden am Samstag, 23. Juli, gemeinsam zum ersten Warentauschtag in Meckenbeuren in den Zeltanbau an der Sporthalle in Kehlen ein. Dazu werden bereits jetzt alle aufgerufen, ihre Keller und Dachböden nach Brauchbarem zu sortieren. Dinge, die noch verwendbar sind, können an diesem Tag in unbegrenzter Menge von 10-13 Uhr kostenlos abgegeben werden. Bedingung: die Artikel sollten für eine Person tragbar sein. Größere Gegenstände können möglichst mit Bild an einer Pinnwand zum Verschenken ausgeschrieben werden. Von 12-15:30 Uhr dürfen alle stöbern und die Artikel mitnehmen. Es muss nichts „getauscht" werden, die Waren werden kostenlos angenommen und weitergegeben. Nicht angenommen werden: Kleidung, Bettwäsche, Teppiche, defekte Geräte, Röhrenmonitore, Uralt-Ski/-Skistiefel, lebende Tiere und Kriegsspielzeug. Mit dieser Aktion setzen sich die Veranstalter vor allem für die Schonung der Rohstoffe, Vermeidung von Energievergeudung und Produktion klimaschädlicher Abgase, Vermeidung von Müll und letztlich auch für einen sozialen Zweck ein. Kontakt: NABU Eriskirch-Meckenbeuren, Norbert Schupp, Tel. 07542/21230.

Änderung bei der Nummernvergabe für den Tettnanger Kleiderbasar

Am Samstag, 24. September, findet in der Stadthalle von 9:30-12 Uhr wieder der Kleiderbasar „Rund um Baby und Kind" des Natur-& und Bewegungskindergartens Tettnang statt. Die Nummernvergabe hierfür hat sich geändert: Sie erfolgt am Montag, 11. Juli, von 8:30-11:30 Uhr nur noch telefonisch unter 0160/93423167 und 0151/21864643. Falls noch Nummern übrig sind, werden sie am 12. Juli zu denselben Zeiten unter genannten Nummern vergeben. Die Nummernvergabe ist beendet, wenn alle Verkaufsnummern des Nummernkontingents vergeben sind.

Jubiläumsbücherflohmarkt zu 40 Jahren AI Friedrichshafen

Zum 50. Geburtstag kann Amnesty International eine bewegende Geschichte mit vielen kleinen, großen und großartigen Erfolgen vorweisen.

Aus der Gefangenenhilfsorganisation mit einer Handvoll Ehrenamtlicher wurde eine weltweite Menschenrechtsorganisation mit über drei Millionen Mitgliedern und Unterstützern in mehr als 150 Ländern. 1971 erreichte die Amnesty-Bewegung auch den Bodensee. Else Sterner aus Immenstaad gründete die erste Gruppe. Deshalb feiert die FN-Gruppe in diesem Jahr auch das 40-jährige Jubiläum.

Die Arbeit von AI wird ausschließlich über private Spenden finanziert; staatliche Unterstützung wird abgelehnt, um die Unabhängigkeit zu wahren. Die FN-Gruppe begann 1975 mit Flohmärkten am See und konzentrierte sich später auf die Bücherflohmärkte. Sie sind eine ideale Plattform, um die Arbeit und Aktionen der Gruppe der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Deshalb lädt Amnesty wieder zum Bücherflohmarkt am Samstag, 18. Juni, von 9-16 Uhr in der alten Turn-und Festhalle, in Friedrichshafen, Scheffelstraße ein. Dort erwartet Besucher eine interessante Auswahl an Büchern aus 30 Sachgebieten, sowie Schallplatten und CDs zu äußerst günstigen Preisen. Auch das Antiquariat bietet wieder Schnäppchen von alten Märchenbüchern, vielbändigen Enzyklopädien wie z.B. die Weiß`sche Weltgeschichte bis zu antiquarischen Sammelalben und botanischen Bildbändern. Der „Eine-Welt-Kreis" wird mit einem Verkaufsstand vertreten sein und Produkte aus fairem Handel anbieten. Der Arbeitskreis Asyl wird Kaffee, Tee, Kuchen und Brezeln anbieten.

Aus der Kunstszene

Museum: „Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen", Öffnungszeiten: täglich, außer Montag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: „Langenargen – Militärschule der Franzosen 1945-1949", bis 22. Juli, von Mo-Fr 8-12.30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Kavalierhaus-Stipendiatinnen zeigen „Abwesenheitsnotizen"

Nach fast dreimonatigem Aufenthalt in Langenargen laden die aktuellen Kavalierhaus-Stipendiatinnen Anja Bohnhof und Karen Weinert vom 19. Juni bis 3. Juli zu ihrer Ausstellung in die Galerie des Kavalierhauses. Sie zeigen Fotografien aus ihrem Langzeitprojekt „Abwesenheitsnotizen", an dem sie auch während ihres hiesigen Stipendiums gearbeitet haben.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am 19. Juni um 14 Uhr statt, der Ulmer Künstler Dietmar H. Herzog wird eine Einführung geben.

Anja Bohnhof (*1974) und Karen Weinert (*1976) absolvierten beide eine fotografische Ausbildung, im Anschluss daran studierten sie „Visuelle Kommunikation" mit dem Schwerpunkt Fotografie an der Bauhaus-Universität Weimar. Seitdem sind sie freiberuflich künstlerisch tätig. Seit 2003 arbeiten sie an gemeinsamen Projekten. Ihre Arbeiten werden im In- und Ausland ausgestellt und sind bereits mehrfach mit Stipendien und Förderpreisen ausgezeichnet worden.

Die Fotografien des Langzeitprojektes „Abwesenheitsnotizen" zeigen museale Gedächtnisstätten von bekannten Persönlichkeiten, die in der heutigen Zeit jedermann zugänglich als Museen fungieren. Die Orte präsentieren in erster Linie die damalige Wohneinrichtung ihrer heute berühmten Bewohner. Die Fotografien zeigen Ansichten dieser Wohnräume, jedoch in komplett ausgeräumtem Zustand, frei von beweglichen Gegenständen und Mobiliar.

Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt? – Wenn keine Möbel, keine persönlichen Gegenstände oder gar frische Schnittblumen auf dem Tisch suggerieren, dass der Hausherr noch eben im Zimmer gewesen sein könnte? Der Blick wird freigegeben auf Elemente aus heutiger Zeit: auf Heizkörper, Sicherheitssysteme, Steckdosen, Hinweisschilder und unsere Trittspuren auf dem Fußboden. Mit dem Ausräumen der ehemaligen Arbeits- und Lebensräume wird eine Leere inszeniert, welche den Blick des Betrachters auf die sichtbar werdenden „Unbestimmtheitsstellen" lenkt, und hierüber die Frage nach Verlust und Beständigkeit an die heutige (Nach-)Welt erhebt. Die Ausstellung „Abwesenheitsnotizen" ist vom 19. Juni bis 3. Juli jeweils Dienstag bis Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet.

Matineée mit Prof. Dieter Groß und Johannes Bair im Münzhof

Einen vergnüglichen Vormittag konnten Gäste im Münzhof vergangenen Sonntag verbringen. Prof. Dieter Groß trug mit viel Energie und Leidenschaftlichkeit bei meisterhaftem Vortrag ausgewählte satirische und humorvolle Lieder von Klassikern wie Kurt Tucholsky und Otto Reuter vor. Eine stimmige und machmal auch stimmungserzeugende Begleitung und Untermalung am Klavier leistete Johannes Bair. Da wurde die Frage gestellt, ob sich das Leben überhaupt lohnt, wenn Frau den ganzen Tag für Mann schuftet? Provokative Texte aus der Zeit der Weimarer Republik regten zum schmunzelnden Nachdenken an: „Einige wollen Geschichte machen, mit den anderen wird Geschichte gemacht." Zwischen den Liedern präsentierte Groß das eine oder andere Bonmot. Da gab es beispielsweise einen Tipp zur Bewertung der Tageszeitung: „Lest eine alte Zeitung, dann wisst ihr, was die Neue Wert ist." Die klassischen Texte ergänzte Groß mit Aktuellem. So ließ er sich über den steigenden Verbrauch von Wörtern aus. Immerhin habe der neue Duden 2000 neue Wörter aufgenommen. Und dann folgten die Beispiele für neuzeitliche Benennungen, die mit ihrem Euphemismus die Gesellschaft einlullten und statt von Arbeitslosigkeit von Beschäftigtenüberangebot sprechen.

Über eine Stunde attackierte der Kabarettist die Lachmuskeln und gab Stoff zum Nachdenken über die Gesellschaft und das Leben. Das Ende bildeten zwei ernsthafte Texte von Otto Reuter „Mit der Uhr in der Hand" und „In 50 Jahren ist alles vorbei", bei denen das Publikum noch über sein irdisches Ende frotzeln konnte. *ck/Fotos: ck*

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Ordnung schaffen auf dem PC" Im Kurs erhalten Sie Anregungen für eine durchdachte Organisation von Ordnern, Desktop und Startmenü und üben sich im Umgang mit dem Windows Explorer. Ab Montag, 04.07., 2 Termine montags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: A501572TZ.

„PowerPoint für Frauen" Sie lernen das Erstellen von Folien mit verschiedenen Layout- und Designvorlagen, das Einbinden von Text, Fotos, den Umgang mit Animationseffekten und die Erstellung einer selbstständig ablaufenden Bildschirmpräsentation. Voraussetzungen: Erfahrung mit dem PC und Windows-Kenntnisse. Ab Dienstag, 5. Juli, 3 Termine dienstags, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: A502920TZ.

„Word Auffrischungskurs" Geeignet für alle, die Grundkenntnisse in einer Word-Version haben. Ab Mittwoch, 6. Juli, 2 Termine mittwochs, 8:30-11:30 Uhr, Kurs-Nr: A502420TZ.

Alle Kurse sind in Tettnang geplant.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 11. Juni
15.00 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier mit Taufe
20.00 Generalprobe Kirchenchor

Sonntag, 12. Juni - Pfingsten
9.30 kein Rosenkranz
10.00 Hochamt
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Pfingstvesper

Montag, 13. Juni – Pfingstmontag
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Dienstag, 14. Juni
18.00 Rosenkranz
Eucharistiefeier entfällt

Mittwoch, 15. Juni
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 16. Juni
8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung mit Orgelkonzert
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 17. Juni
14.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Juni
13.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 12. Juni
8.30 Hochamt

Montag, 13. Juni
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Juni
18.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Zur feierlichen Pfingstvesper in St. Martin
Am So., 12. Juni um 18.30 Uhr laden wir herzlich ein.

1/4 vor 10
Bis Ende September wird immer donnerstags eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) angeboten. Eintritt frei.

Orgelkonzert in St. Martin
Sie sind herzlich eingeladen am Sonntag, 19. Juni, um 19 Uhr zum Orgelkonzert mit Michail Tschitscherin aus St. Petersburg mit Werke von Bach, Mendelssohn, Guilmant. – Eintritt frei; Spenden erbeten –

Ein Streiflicht durch die russische Literatur und Sprache
Seit der deutschen Wiedervereinigung 1989/1990 und dem Umbruch in der alten Sowjetunion (UdSSR) ist Rußland uns wieder näher gerückt. Um die einst so heillos abgerissenen Fäden wieder anzuknüpfen, ist ein Streifblick auf die tiefsinnige russische Literatur und die einzigartige russische Sprache hilfreich. Als Referent zu diesem schwierigen Thema versucht sich Herr Assessor jur. Ernest Kimpfler. Dabei werden Schriftsteller wie Pasternak, Tolstoj, Gorkij, Solshenizyn, Puschkin usw. behandelt, teilweise mit ihren Werken und ihre Bedeutung im Zusammenhang mit ihrer Zeit. Dazu wird im Rahmen unseres Fördervereins für Kirchenmusik zu St. Martin, am Di., 21. Juni um 20 Uhr im Kath. Gemeindehaus, Klosterstraße herzlich eingeladen

Gemeindefest an Fronleichnam in Langenargen
An Fronleichnam wollen wir bei schönem Wetter unser Gemeindefest auf der Wiese neben der Mariensäule feiern. Mit der schönen Naturkulisse am Seeufer lädt der Kirchplatz geradezu ein. Musiker werden das gemütliche Beisammensein untermalen. Bei unbeständigem Wetter findet das Gemeindefest im Gemeindehaus statt. Mit der Hoffung auf Sonnenschein ergeht herzliche Einladung.

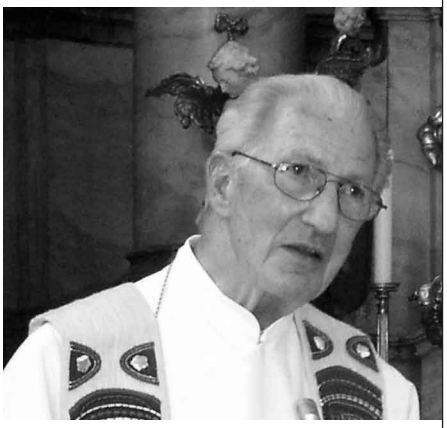
Tagesausflug nach Rottweil
am Mi., 29. Juni. Unser Weg führt uns zuerst nach Tuningen, wo wir unseren ehemaligen Vikar Stefan Werner treffen werden. Er wird uns durch die neu renovierte Kirche führen. Dann geht es in die älteste Stadt von Baden Württemberg nach Rottweil. Dort erwartet uns eine Stadtführerin, um uns an die schönsten Plätze zu führen. Anschließend nehmen wir gemeinsam das Mittagessen in der Altstadt ein. Das Nachmittagsprogramm kann selbst gestaltet werden, z.B. Dominikaner Museum, Spielzeugmuseum oder einen Stadtbummel. Anschließend geht es wieder Richtung Heimat. Dazu lädt der Kath. Frauenbund alle Frauen herzlich ein. Abfahrt: 7.30 Uhr am Bahnhof Rückkehr: gegen 19 Uhr Anmeldung und weitere Infos bei Maria Maier, Salwirkstr. 6, Tel. 1050.

Pfarramt
Das Pfarramt ist in den Pfingstferien Dienstag und Mittwoch zu den gewohnten Zeiten geöffnet.. Ebenso ist unser Anrufbeantworter rund um die Uhr für Sie da. Schöne Ferien.

Alfred Vögele
Einen runden Geburtstag feiert in diesen Tagen unser liebenswerter und ak-

Christi Himmelfahrt
Bei stürmischem Wetter trafen sich die Öschprozessionszüge von Langenargen, Bierkeller-Waldeck und Oberdorf beim Endringer Kreuz zur Eucharistiefeier mit Herrn Pfarrer Steck. In seiner Predigt erinnerte er an den Sinn des Feiertages. Es war eine sehr prägnante Predigt mit eindringlichen Beispielen über Vergangenheit und Zukunft . Die Kirchenchöre von Langenargen und Oberdorf, sowie eine Bläsergruppe gestalteten den Gottesdienst feierlich mit. *W.O./Foto: pr*

tiver Pfarrpensionär Alfred Vögele. Als Theologe des zweiten Vatikanums wirkt er in vielen Gottesdiensten ín unserer Seelsorgeeinheit segensreich. Mit seiner Liebe zu Gott gewinnt er überzeugend unsere Herzen. Wir wünschen ihm für die Zukunft Gesundheit und Gottes reichen Segen!



Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 12. Juni

Pfingsten

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl

Pfingstmontag, 13. Juni

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Adt)

10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Adt)

Hörspiel im Radio

Wir weisen hin auf Sonntag, 19. Juni 2011, 18.30 Uhr – Das Deutschlandradio Kultur bringt das Hörspiel „Landpfarrer Fentzloffs Nachtbücher“, Regie Mariane Wendt und Christian Schiller; Sprecher Ingo Hülsmann. Empfang unter: Live-Stream: http://www.dradio.de/wir/ogg/

Pfarramt Langenargen

Pfarrer Fentzloff ist vom 14. bis 20. Juni im Urlaub. Vertretung während dieser Zeit hat Pfarrerin Reinhild Neveling, Telefonnr. 07542/978208. Vom 14. bis 23. Juni bleibt das Pfarramt wegen Urlaub geschlossen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 12. Juni

10.00 Gottesdienst, gehalten von Stammapostel Leber, Übertragung aus Dresden nach Lindau, Webergasse 9 und Friedrichshafen, Ailingerstr. 68.

Donnerstag, 16. Juni

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

EHEC und Gentechnik ?

Vortrag mit Dr. Stefan Lanka und Elfriede König am Freitag, 10. Juni, 19 Uhr, im Kavaliershaus. Inhalt: Was behauptet die Gentechniker und was können sie? Welche Gefahren resultieren woraus und wie kann man sich schützen? Was behaupten die Gesundheitsbehörden über EHEC und was können Bakterien überhaupt? Funktionieren die Nachweismethoden? Was sind die Gefahren für das den Darm, das Blut, die Niere und wie kann man sich schützen?

Es wird die Nierenspezialistin Elfriede König über die Niere referieren, die bei EHEC und HUS die zentrale Rolle spielt, genauso wie bei der als unheilbar behaupteten „Genkrankheit“ Mukoviszidose, die Elfriede König heilte. Für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse erforderlich. – Eintritt –

Mit der Kutsche durch das mittelalterliche Sterzing/Tirol

45 SBSler nahmen an der vom Leiter der Tennisgruppe, Reinhard Schwenk, organisierten Kurzreise vom 27.-29. Mai ins Wipptal teil. Ein gut geplantes Programm führte zunächst nach Steinach und in das Heimattal, am Samstag besichtigten die SBSler das mittelalterliche Städtchen Sterzing, um dann am Sonntag vom Stubaital mit der Stubaitalbahn nach Insbruck zu fahren. Von dort ging es per Bus zurück nach Langenargen. Gute Planung, gutes Wetter und das zauberhafte Tirol begeisterten die Teilnehmer. rn/Foto: rn

Senioren BEGEGNUNGSSTÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 13. bis zum 17. Juni

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 13. Juni
Feiertag – Pfingstmontag –

Dienstag, 14. Juni
9:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 15. Juni
9:00 Tennis
10:30 Tennis
14:00 Wanderung, Oberrussenried (WF: R. Rischke)
14:00 Skat
14:30 Jahrgänger 1928

Donnerstag, 16. Juni
Ausflug mit d. Thurgauer Rentnerverband zum Kloster Fischingen (s. Aushang i.d. SBS)
10:30 Frühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 17. Juni
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock i.d. SBS

Besondere Hinweise: Mittwoch, 22. Juni, 14 Uhr,Kultur:“ Scheuermann“.

Französisches Militär in Langenargen

Die Veröffentlichung eines Buches zur Präsenz der französischen Militärmacht nach dem 2. Weltkrieg in Langenargen sowie eine dazu begleitende Ausstellung zu den damals errichteten Gebäuden war Anlass für zahlreiche Interessierte vergangenen Mittwoch in den Rathaussaal zu strömen.

Direkt nach dem Einmarsch der französischen Besatzer sah es erst mal so aus, als ob sämtliche Einwohner Langenargens (damals rd. 3500) evakuiert würden, um einer französischen Militärschule für 10.000 Soldaten Platz zu schaffen. Glücklicherweise ist dieser Befehl von Générale du Lattre zurückgenommen worden und die Gemeinde Langenargen wurde „nur" mit dem Bau einer Kaderschmide für 500 Soldaten belastet.

Den Aufbau der einzelnen Gebäude schildert der ehemalige Berufssoldat Golenser detailliert in seinem Buch „Militärschule der Franzosen. École de Cadres." Die verbrauchten Materialien und die benötigten Arbeiter und Handwerker, die die Besatzer aus der Gemeinde und der Region rekrutierten, werfen ein Licht auf die Leistungen der Langenargener Bevölkerung und die kargen Bedingungen unter denen die französischen Offiziersanwärter lernten.

Zeitgeschichtliche Dokumente, Fotos und persönliche Einschätzungen von Zeitzeugen jeweils in deutsch und französisch veranschaulichen diese schwierige Zeit, in der Langenargener rauschende Feste der Militärspitze auf Schloss Montfort und im Hotel Löwen ausrichten mussten und auch mal der einbestellte Langenargener Bürgermeister von der Besatzungsmacht vergessen stundenlang in Eiseskälte ausharrte.

Im Laufe der Jahre verbesserten sich die Bedingungen von Besatzern und Besetzten. Es entstanden viele wirtschaftliche und persönliche Beziehungen, die in einer deutsch-französischen Freundschaft mündeten. Am Ende der Stationierung der französischen Armee in Langenargen gehörten die Franzosen zum festen Bestandteil des Langenargener Festkalenders, in den sie sich einbrachten.

Im Jahr 1986 ist die französiche Garnison von Langenargen nach Friedrichshafen verlegt worden. Da die Gebäude abgerissen und Grundstücke den Eigentümern wieder zurückgegeben wurden, sind vom Ausbildungsort kaum noch Spuren vorhanden. Die beiden von Golenser gebastelten Modelle, die das Gelände vom Unterdorf bis zum Schwedi 1945 und 1950 zeigen, dokumentieren die Bautätigkeit der französischen Armee. Die Ausstellung der Modelle ist noch bis zum 22. Juli im Rathausfoyer zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. Das Buch von Edouard Golenser ist beim Bürgerservice erhältlich. ck

Edouard Golenser erläutert Gästen im Rathaus sein Modell der Unteren Seestraße. Foto: ck

Guter Saisonstart für das Strandbad Langenargen

Das sommerliche Wetter im Mai hat dem Strandbad Langenargen einen guten Saisonstart beschert. Fast 6.000 Badegäste haben das Strandbad im abgelaufenen Monat besucht. Das ist eines der besten Mai-Ergebnisse im Vergleich der vergangenen Jahre. Im letzten Jahr fiel der Saisonstart mit rund 3.000 Besuchern deutlich schlechter aus.

So zeigt sich auch Frank Jost, Leiter der Langenargener Tourist-Information, sehr zufrieden mit dem Saisonstart. Das Wetter ist derzeit zwar leicht unbeständig, die Prognosen für die bevorstehenden Pfingstferien sind jedoch nicht schlecht. Einziger Wehrmutstropfen ist der aktuell noch sehr niedrige Wasserstand des Bodensees. Dadurch können bislang die Attraktionen auf dem See wie Badefloß und Wasserkarussel nicht angeboten werden. Die Verletzungsgefahr für die Badegäste wäre zu groß.

Geöffnet ist das Strandbad mit Sonnenterrasse und Panoramablick bis Mitte September täglich von 9-20 Uhr. fj

Pianist spielt aufwühlendes Programm

Wer beim ersten Konzert in der Reihe der Langenargener Sommerkonzerte in den Genuss des Pianisten Benjamin Moser kommen wollte, brauchte erst einmal etwas Geduld. Eine Bahnverspätung hatte ihn erst knapp vor Konzertbeginn von München ankommen lassen. Im Namen des Bürgermeisters begrüßte Frank Jost, Leiter der Tourist Info, die Gäste und führte in die Geschichte der Langenargener Sommerkonzerte ein, die vom 17. bis 19. Juni mit einem Festwochenende ihre 40. Saison feiern: „Die Sommerkonzerte haben Langenargen einen großen Werbeeffekt gebracht, sie haben Langenargen über die Grenzen bekannt gemacht." Der Nachfolger für den langjährigen Leiter Harald Nerat stehe fest, er werde bekannt gegeben, sobald die Verträge unterzeichnet seien. Josts Dank galt allen Beteiligten, allen voran der Organisatorin vor Ort Gisela von Brauchitsch, die den Sommerkonzerten auch über den Intendantenwechsel hinweg als Konstante erhalten bleibe.

Gegen acht Uhr konnte dann im drückend schwülen Saal das aufwühlende Konzert beginnen. Drahtig eilte Pianist Benjamin Moser, der im Dezember in der Reihe „Earthquake" in Friedrichshafen zu erleben war, auf die Bühne und führte in Beethovens Variationen F-Dur über ein eigenes Thema op.34 ein. Variationen, die das Thema jeweils in anderer Tonart variieren. Mit leichter Hand ließ Moser die zarte Melodie heiter und kokett, keck und übermütig sein, sich düster und schwer in einen Trauermarsch verwandeln, ehe sie wie ein schöner Traum in F-Dur zurückkehrte. Humor und Sensibilität verbanden sich hier auf glückliche Weise.

Vorbei war diese Leichtigkeit mit Beethovens letzter Klaviersonate c-Moll op. 111, Krönung und Vermächtnis zugleich. Scharf und trotzig kommt die Maestoso-Einleitung, in stürmischen Aufruhr und Kampf fallen nur vereinzelte Lichtstrahlen, kurze feierliche Reminiszenzen. Welch ein Kontrast zur lichten Arietta mit ihrer elysischen Melodie, ihrer sakralen Ruhe. Still fließt hier das Spiel, wird emphatischer, als habe es in der Innerlichkeit neue Lebenskraft gewonnen, verlöscht leise, Dunkel und Licht sind versöhnt. Komponist und Interpret haben in ein Universum an Empfindungen geführt.

Leidenschaft und Innigkeit, herbe Lyrik und Harmonie legt Moser in Brahms' Klavierstücke op. 118 Nr. 1-3. Mit grausamer Wucht und trotzigem Aufbäumen hämmert Moser die „Funerailles", die Franz

Liszt 1849 den Toten des Revolutionsjahres gewidmet hat. Dissonante Glockensignale und Trompetenstöße schreien das Leid hinaus, schmerzhaft der quälende Marsch, das wilde Aufbegehren, die tiefe Hoffnungslosigkeit. Verklärter dann die hochemotional gespielte Transkription für Klavier von „Isoldes Liebestod" aus Wagners Oper. Mit Rachmaninows Préludes fand der Pianist zu einem versöhnlichen Ende: melodisch, zärtlich lebensvoll op. 32/12, romantisch beseelt und zart hingetupft op. 23/10 und mit elementarer Kraft op. 23/2. Einen schönen Abschluss bot die Zugabe mit Bachs Choral „Jesu bleibet meine Freude". cv

Jutta Dieker (Dritte v.l.) wird als Leiterin der Sozialstation und Sabine Lott (Vierte v.l.) als Verwaltungsmitarbeiterin von Kämmerer Josef Benz, der gleichzeitig Geschäftsführer der Sozialstation ist, sowie von Pf. Ulrich Steck verabschiedet. Foto: Andy Heinrich

Pflegedienstleiterin wechselt bei Sozialstation St. Martin

Lucia Maier übernimmt das Ruder – Dringend sucht die Sozialstation Helfer für Essen auf Rädern. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden am Mittwochabend Jutta Dieker, die neun Jahre lang den Pflegedienst in der Sozialstation St. Martin leitete, sowie Verwaltungsmitarbeiterin Sabine Lott, im katholischen Gemeindehaus gebührend verabschiedet. Zugleich durfte Geschäftsführer Josef Benz Lucia Maier als Nachfolgerin begrüßen.

In seiner Rede dankte Benz Jutta Dieker für ihren Einsatz, ihr großes Engagement sowie für die tolle Zusammenarbeit. „Mit Ihnen kam nach mehreren Wechseln in der Pflegedienstleitung endlich Beständigkeit in die Sozialstation. Neben dem Aufbau des Qualitätsmanagements und entsprechenden Standards ist in ihrer Zeit als wesentliche Neuerung die Einführung der mobilen Datenerfassung für den ambulanten Pflegedienst zu nennen".

Benz betonte, dass unter der Leitung von Jutta Dieker nach langer Zeit mit deutlichen Verlusten, im Jahr 2010 erfreulicherweise ein Überschuss von 7000 € erzielt wurde. Zudem konnten in neun Jahren Umsatzerlöse in Höhe von 8.185.000 € erwirtschaftet werden, 130 Patienten monatlich im Durchschnitt gepflegt und 324.000 Personen, davon alleine 42670 in 2010, zu Hause besucht werden.

Pfarrer Ulrich Steck wünschte Dieker für ihre neuen Aufgaben in Berlin alles Gute und dankte von Seiten der Kirchengemeinde und der Seelsorgeeinheit den beiden scheidenden Kräften. „Wir gönnen Ihnen ihre Zukunft, aber werden Sie vermissen", so Steck, der zudem Lucia Maier in ihrem neuen Wirkungskreis herzlich willkommen hieß.

Lucia Maier ist seit 1999 als Fachkraft bei der Sozialstation tätig, ewarb zwischenzeitlich die Zusatzqualifikation als Pflegedienstleitung. Benz: „Sie gelten bei den Mitarbeitern als hervorragende Fachkraft, ich freue mich auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen. Der soziale Dienst ist der erste schwierige Punkt in ihrer neuen Tätigkeit. Mit dem Wegfall der Zivildienstleistenden müssen wir dringend ehrenamtliche Helfer gewinnen. Ansonsten ist dieser Dienst und das „Essen auf Rädern" ernsthaft gefährdet".

Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit, besonders im Dienst „Essen auf Rädern" hat, darf sich gerne unter Tel: 07543 / 1270, sstlangenargen@t-online.de oder anfrage@sozialstation-langenargen.de melden. ah

Geschichte der Kabelhängebrücke auf neuen Schildern erklärt

Sowohl auf der Langenargener als auch auf der Kressbronner Seite der Kabelhängebrücke erläutert nun ein Schild die wichtigsten Eckdaten der bedeutsamen Brücke. Die 1998 fertiggestellte Kabelhängebrücke, von Langenargens Bürgermeister Rolf Müller als „Wahrzeichen" zwischen Kressbronn und Langenargen bezeichnet, befindet sich im Eigentum des Landes. Eine aufwendige Brückensanierung des Landes Baden-Württemberg, für die Kressbronns Bürgermeister Edwin Weiß dem Land große Anerkennung aussprach, ist erst vor kurzem beendet worden. In guter Erinnerung sind für beide Bürgermeister die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Brücke, bei der die beiden Gemeinden sich durch ihre besondere Verbindungsstraße näher kamen.

Denn was hier vor über 100 Jahren über die Argen gespannt wurde, fand große Beachtung bei der Weltausstellung im Jahr 1900 in Paris und inspirierte die Brückenbauten der George-Washington-Bridge zwischen Manhattan und New Jersey sowie der Golden-Gate-Bridge in San Francisco. Wissenswertes über die Brücke auf anschauliche Weise zu präsentieren, war die Idee von Dr. Frank Müller-Thoma, der auch ein Originalfoto der Brückeneröffnung beisteuern konnte. Gestalterisch umgesetzt hat das Schild die bekannte in Langenargen ansässige Design-Firma Lacon.

In Langenargen ist jedoch nicht nur das Schild zur Kabelhängebrücke neu. Auf einem weiteren Schild in Langenargen wird erklärt, warum alte Bahngleise nicht abgebrochen sondern als Biotop erhalten bleiben. Denn die alten Bahntrassen stellen einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten dar.

Auf dem Foto vor der historischen Fotografie der Brückeneröffnung v.l. Wolfgang Vögele von LACON Marketing GmbH, Bürgemeister Rolf Müller, Bürgermeister Edwin Weiß und Dr. Frank Müller-Thoma. ck/Foto: ck

Italienische „Wurzeln“ und „Genüsse“ in Friedrichshafen

Eine große Anzahl Mitglieder des Partnerschaftsvereines Langenargen/Noli e.V. beteiligte sich an einer Kulinarischen Stadtführung, die der Italienische Kultur-Verein in Friedrichshafen gemeinsam mit Studentinnen der Zeppelin University organisiert und angeboten hatte. Unmittelbar nach dem 2.Weltkrieg in den Zeiten des Wiederaufbau kamen auch viele Italienische Gastarbeiter nach Deutschland und auch nach Friedrichshafen. Neben den Beschäftigungen in der Industrie gab es auch sehr schnell Italiener, die sich als Unternehmer erfolgreich betätigten. Ein Zeugnis dieser langen Tradition sind die vielen Geschäfte, die in Familientradition bis heute geführt werden. Neben der allseits bekannten Pizzeria natürlich auch in den Sparten Friseur, Feinkosthandel, Bekleidung, Gastronomie und weitere. Diese Unternehmen waren gerne bereit, über Ihren Ursprung und die Entwicklung der Firmen zu sprechen. Zum Abschluss gab es dann jeweils kleine italienische Köstlichkeiten, die gerne probiert wurden. Herbert Tomasi , Vorsitzender des Partnerschaftsverein Langenargen Noli dankte den Organisatorinnen für im Namen dere Mitglieder für diese informative und genussreiche Veranstaltung. *hm/Foto: pr*

Heimatsport

Fußballverein

Vorbericht
45. A-Junioren-Turnier

Mit einem „aufgepeppten“ Rahmenprogramm, wartet in diesem Jahr das A-Junioren-Fußballturnier des FV Langenargen auf. Schon am Freitag werden vier Seniorenmannschaften ab 18 Uhr in Turnierform gegeneinander spielen und parallel dazu werden sechs Langenargener Vereine in einem Elfmeterturnier den LA-Elfmeterkönig ausspielen. Samstag und Sonntag spielen zehn starke A-Junioren-Mannschaften dann um den begehrten Wanderpokal. Gewinnt der TSV Tettnang zum dritten Mal in Folge das Turnier, wird die Trophäe zukünftig für immer im TSV-Sportheim stehen.

Für die Montfortstädter wäre ein Erfolg bei der 45. Ausgabe des A-Juniorenturnier ein Trostpflaster auf eine insgesamt verkorkste Saison, die mit dem Abstieg aus der Bezirksstaffel endete. Allerdings hat es der Nachwuchs des TSV in seiner Fünfergruppe in Langenargen sehr schwer, ganz vorne zu landen. Größter Konkurrent wird der SC Neubulach sein, der die konstanten Leistungen seiner sehr homogenen Mannschaft vor wenigen Tagen erst mit dem Aufstieg in die Bezirksstaffel krönte. Dass bei den Nordschwarzwäldern auch noch die 1. Mannschaft den Sprung in die Bezirksliga schaffte, war die Belohnung für eine sehr zielgerichtete Arbeit in der 91-jährigen Geschichte des Vereins. Als aktueller Pokalsieger kommen die Jungs von Viktoria Augsburg an den See. Zwischen 1981 und 1987 waren die Kicker aus der Fuggerstadt schon in Langenargen zu Gast und sie gewannen auch zwei Mal die Veranstaltung. Ihr jetziger Trainer Günter Scholz war damals schon mit dabei und hofft, mit seiner aktuellen Truppe an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen zu können. Eher Außenseiterrollen nehmen in der Gruppe B der TSG Ailingen und die SGM Schnetzenhausen/Fischbach ein. Die TSG Ailingen kommt „ohne große Erwartungen“ und will „einfach nur das Beste draus machen“, wie ihr Trainer Bernd Lang meldet.

In der Gruppe A ist man sehr gespannt auf den Auftritt des FC Schwarz/Weiß Basel, der in den letzten vier Jahren drei stark besetzte Turniere im Ausland gewinnen konnte. „Über eine Turnierbörse im Internet“ habe man nach Langenargen gefunden, wie Basels Coach Daniel Locher berichtet. Seine Jungs spielen in der Promotionsklasse (entspricht unserer Bezirksstaffel) eine gute Rolle und wollen „auch in Langenargen das Turnier gewinnen“, wie Daniel Locher selbstbewusst verkündet. Die gleichen Worte hört man auch von der Bezirksstaffel-Mannschaft der SpVgg Holzgerlingen. Sie hat schon einmal in Langenargen gewonnen und im letzten Jahr das Finale nur knapp verfehlt. Mit seiner „starken Offensivabteilung“, so Trainer Uwe Brockner, will der VfL Brochenzell in Langenargen „unter die ersten vier kommen“. Die Meisterschaft in der Kreisstaffel wurde knapp verpasst. Einige Spieler gehören schon zum Kader der 1. Mannschaft, was für die Spielstärke des VfL spricht.

Der SuS Dortmund-Derne kommt schon viele Jahre an den See, konnte den Pokal aber nie mitnehmen. „Wir haben eine sehr junge Mannschaft, die sich erst noch finden muss“, berichtet Dernes Juniorenleiter Gerd Beck. Er bringt neben seinem Juniorenteam noch 25 weitere Gäste mit, darunter die Seniorenmannschaft, die am Freitag bei ihrem Turnier mitspielt.

Bleibt noch der Nachwuchs des Gastgebers, der im letzten Jahr fast die Sensation schaffte, im Finale antreten zu dürfen. In der laufenden Spielrunde ist der FVL unter den Erwartungen geblieben und möchte nun zumindest beim eigenen Turnier für einen positiven Schlusspunkt sorgen.

Die Spiele beginnen am Samstag und Sonntag jeweils ab 10:30 Uhr. Die Platzierungsspiele werden ab 16 Uhr angepfiffen, während der Turniersieger ab 18:30 Uhr im Finale ermittelt wird. Einlagespiele der Mädchenmannschaften des TSV Tettnang und des SV Blitzenreute (Samstag 14:50 Uhr) und der Bambinis (Sonntag 13:50 Uhr) runden das Sportprogramm des FVL ab. gbr

Saison des FVL endet mit Niederlagen

Die Luft war beim FV Langenargen zum Saisonende offensichtlich raus, denn gegen den am letzten Sonntag klar überlegenen Türk SV Wangen hatten die Gastgeber nicht den Hauch einer Gewinnchance. Schon in der ersten Viertelstunde profitierte Wangen von zwei Abwehrfehlern, die Torjäger Semih Thurban eiskalt nutzte. Langenargen kam zu keiner Sekunde richtig ins Spiel und lief dem Gegner buchstäblich ins offene Messer, so dass man schon zur Halbzeit nach einem Tor von Yakub Keskin mit 0:3 in Rückstand geriet. Auch nach dem Seitenwechsel lief bei den Gastgebern nichts mehr zusammen. Nach dem 0:4 durch Selim Genctürk schaffte der FVL in der 85. Minute noch den Ehrentreffer. Nach einem sehenswerten Angriff war Christopher Wagner mit dem Kopf erfolgreich.

Auch die zweite Mannschaft des FVL musste sich geschlagen geben. Mit 1:7 unterlag man deutlich gegen die stark besetzte Zweite des Türk SV Wangen.

Trotz dieser Niederlagen blickt man beim FVL zufrieden zurück. Mit der Losung „Mitte plus!“ war man mit dem neuen Trainer Gökmen Öksüz in die Saison gestartet. Ein Jahr zuvor noch Tabellenletzter, wollte man mehr Spiele gewinnen als verlieren und sich als Team weiter stär-

ken. Das Ziel „Mitte plus!“ wurde mit dem sechsten Platz erreicht und auch die Stärkung des Teams ist gelungen. Ein Trainingsbesuch von durchschnittlich mehr als 20 Spielern spricht Bände. Gökmen Öksüz wird auch im neuen Spieljahr Trainer in Langenargen sein und sich auf einige interessante Neuzugänge freuen dürfen. Mehr dazu zu gegebener Zeit. gbr

Juniorenfußball

Die D1-Junioren des FV Langenargen haben ihr letztes Heimspiel gegen Scheidegg vor großer Kulisse klar mit 9:1 gewonnen. Mit Plakaten und Hupen ausgestattete Zuschauer feierten die Jungs, die nochmals zeigten, warum sie zu Recht ungeschlagene Meister ihrer Klasse wurden. Mit schönem Kombinationsfußball und Spiel über die Außenstürmer beherrschte man den Gegner klar. „Schön heraus gespielte Tore und eine klasse Abwehrleistung, das war es, was unsere D1 im kompletten Jahr ausgezeichnet hat“, kommentierten die Trainer Ralf Hauser und Patrick Waldinger den Erfolg ihrer Jungs. Die Torschützen waren: Philip Sutthiduang (3), Luca Hauser (2), Niki Streicher, Noah Göppinger (2) und Daniel Wocher .

Anschließend fand die Meisterehrung durch FVL-Juniorenleiter Andreas Renschler statt, der die Urkunde des Verbandes übergab und für jeden Spieler einen Fußballpokal und ein Meistershirt dabei hatte. Die Trainer bedankten sich bei den Eltern für ihren Einsatz und bekamen noch ein Präsent von den Eltern überreicht. Danach wurde noch bis spät abends gegrillt und gefeiert . Ein Spaßkick der Eltern gegen ihre Kinder rundete das gelungene Fest ab. Bilder vom Spiel und vom Fest findet sich unter www.fvlangenargen.de in der Galerie der D-Junioren.

Die E1-Junioren verfehlten die Meisterschaft nur knapp, obwohl das letzte Spiel der acht- bis zehnjährigen mit 13:2 gegen die Sportfreunde FN gewonnen werden konnte. Nur eine Niederlage und ein Unentschieden steht den „immer schön heraus gespielten Siegen“ (Trainer Günter Noll) entgegen. Die Buben hätten sich „für ihr Ziel mächtig ins Zeug gelegt“, wie Günter Noll und Betreuer Mustafa Kuru stolz berichteten.

Die A-Junioren verloren ihr Spiel bei der SG Argental mit 1:4 und die B-Junioren mussten sich von der TSG Ailingen mit 0:5 geschlagen geben. gbr

Neue Sportartikel für die FAMS

Die Schüler und Sportlehrer der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule freuen sich riesig über die neuen Sportgeräte und Bälle. Im Rahmen einer Spendenaktion, an der sich zehn Langenargener Firmen beteiligten, konnte die Ausstattung der Sporthalle mit vielfältigen Sportgeräten optimiert werden. Die Fachschaft „Sport” ist über die neuen Sportgeräte sehr erfreut und auch die Gemeinde kann sich freuen, denn ihr bleiben so erhebliche Kosten erspart.

Allen beteiligten Firmen gilt der Dank: Flaschnerei Sanitäre Anlagen Rinderer GmbH, Hotel Litz, Hotel Seeterrasse, Metzgerei Jacob, Bedachungen Braunwarth GmbH, Streicher Maschinenbau GmbH, Medientechnik Bellgardt GmbH, Freier Architekt Michael Resch, Bodensee-Pension Kleine Welt, Bobeck Gastrotec GmbH. tv/Foto: pr

Eisstockschießen

ESC verpasst Sensation in der 1. Liga knapp

Was war das für ein emotionales Ereignis für den ESC Langenargen am Wochenende in Munderkingen, wo die 1. Bundesliga Südwest auf Sommerbahnen ausgetragen wurde. Das junge Team vom ESC spielte bis kurz vor Schluss um den Meistertitel mit und musste sich am Ende wegen eines stattgegebenen Protestes noch die Butter vom Brot nehmen lassen.

Was war passiert: Die ESC-Jungschützen Marius Kindermann, Marc Schraff und Florian Morandell sowie Jugendleiter Roland Götze und Bruno Morandell hatten einen Bomben-Start und gewannen die ersten 4 Spiele gegen Langenargen2 (22:10), Bad Friedrichshall2 (16:8), Glashütte (26:8) und SG Erpolzheim/Mannheim (23:3) mehr als überzeugend und setzten sich damit an die Spitze des Feldes. Nach einem kurzen Durchhänger gegen Esslingen (13:21) und Böblingen (3:25) war der ESC aber wieder voll da und überraschte mit einer weiteren beeindruckenden Siegesserie. Nach dem hart umkämpften 15:13 Sieg gegen Mitfavorit und Gastgeber Munderkingen spielte der ESC wie entfesselt auf. DEG Eiswiese (24:6), Friedrichshafen (20:8), Bad Friedrichshall1 (26:12) und Ebhausen1 (21:3) hatten allesamt keine Chance gegen die bis in die Haarspitzen motivierten Jungs vom See. Und nun kam es gegen den einen Punkt besser liegenden Serienmeister aus Stuttgart-Vaihingen zum Schlüsselspiel des Tages und zur traurigen Wende für den ESC. In einem von beiden Seiten nervös geführten Match behielt Stuttgart über 6:6 am Ende mit 16:6 die Oberhand. Das hätte der ESC noch gut verkraftet, denn Platz 2 und damit die Quali zur DM hatte er immer noch sicher inne. Doch Stuttgart-Vaihingen legte nach und zeigte beim Kampfgericht an, dass ein Spieler vom ESC seinen beschädigten Stiel selbst repariert hatte. Dies ist laut den Statuten nur vom Hersteller zulässig und so wurde der ESC mit Punktabzug bestraft. Das Tohuwabohu um die Regelauslegung brachte den ESC am Ende völlig aus dem Konzept und so verlor er die letzten beiden Spiele gegen Neuenstadt (17:25) und Ebhausen2 (9:11) bitter und frustriert. Durch den Punkteabzug rutschte Langenargen am Schluss gar noch auf den 6. Platz ab. „Wir waren alle so gut drauf und wären heute ganz sicher Vizemeister geworden!“, ärgerte sich Marc Schraff kopfschüttelnd nach der Siegerehrung. So freuten sich aber Munderkingen als Vizemeister und Esslingen als Drittplatzierter, die zusammen mit Meister Stuttgart-Vaihingen im September zur Deutschen Meisterschaft auf Sommerbahnen nach Regen fahren dürfen.

Das zweite Team vom ESC Langenargen hatte einen ganz schlechten Tag erwischt, gewann nur ein Spiel und muss mit Rang 15 und damit dem letzten Platz die Rückreise in die 2. Liga antreten. bm

ESC Damen schließen Bundesliga mit Rang 7 ab

In Ebhausen wurde am Wochenende die 1. Bundesliga Damen der Region Südwest auf Sommerbahnen ausgetragen. Der ESC Langenargen musste ersatzgeschwächt und ohne Auswechselspielerin antreten und schlug sich dennoch wacker. Neben Isa Bleibel, Moni Bucher und Rosi Tomasi wurde mit Jasmin Obermaier erstmalig eine Nachwuchsspielerin ins Kader der Bundesliga-Damen aufgenommen.

In den Auftaktbegegnungen gegen die Spielgemeinschaft Freiburg/Mönchweiler, LEV Baden-Württemberg und Bad Fried-

richshall spürte man deutlich, dass dieser neue ESC-Spielermix sich erst noch finden musste. Mehr als zwei Kehrengewinne pro Spiel waren einfach nicht drin und dafür gab es dann auch keine Punkte. Gegen Glashütte setzte der ESC ein erstes Ausrufezeichen. 4 Kehrengewinne verhalfen zu einem klaren 22:10 Sieg und sichtlicher Erleichterung im Team. Die Freude währte nur kurz, denn gleich drauf zeigte der Favorit aus Stuttgart-Vaihingen beim 31:3 dem ESC seine Grenzen klar auf. Langenargen steckte aber nicht auf und holte im Anschluss gegen die SG Eiswiese/Ebhausen mit 18:10 souverän den nächsten Sieg. Im letzten Spiel des Tages erkämpfte sich der ESC gegen die SG Erpolzheim/Mannheim in der letzten Kehre, nach 10:15 Rückstand, noch ein 15:15 Unentschieden und hielt damit seinen Tabellenverfolger gerade noch in Schach. Mit 5:11 Punkten landete der ESC letztlich auf Rang 7 von 9 teilnehmenden Teams. An der Spitze waren gleich 3 Teams mit 11:5 Punkten gleichauf und so musste die Stockquote über die Meisterschaft entscheiden. Hier lag der neue Meister SG Freiburg/Mönchweiler(1,52) leicht vor Bad Friedrichshall(1,47) und der LEV Baden-Württemberg(1,35). bm

Überlinger Sonnenfischregatta

Spät in dieser Saison startete eine kleine Schar Nachwuchssegler des Yachtclubs Langenargen ihren Regatta-Auftackt in Überlingen. Bei strahlendem Sonnenschein machte der „Flautenfisch" seinem Spitznamen alle Ehre. Mit Ergebnissen im vorderen Mittelfeld fuhr das Regatta-Trio trotzdem zufrieden nach Hause. (Ergebnisse bei 52 Teilnehmenden: Niklas Bohlken (20), Lisa Zeininger (21), Sarah Bellgardt (24) bw/Foto: pr

Yachtclub Langenargen

Mittwochsregatta am 10. Juni

Die Mittwochsregatta des Yacht Club Langenargen findet diese Woche am Freitag, 10. Juni, statt. Es ist die zweite Wettfahrt in dieser Segelsaison, in der die Boote im Yardstick-Känguruh-System starten. Anmeldung bis 18 Uhr im Clubbüro. Starzeit ist 18:30 Uhr. Gäste aus anderen Clubs sind herzlich Willkommen. Weitere Informationen zur Mittwochsregatta und die Ergebnisse gibt es unter www.ycl.la. es

Montfort Cup des Yacht Club Langenargen geht in die Schweiz

Rund 250 Seglerinnen und Segler kämpften auf rund 50 Booten von Donnerstag bis Samstag um den Montfort Cup des Yacht Club Langenargen.

Dabei hatte der See dieses Jahr den Mannschaften alles abverlangt. Am ersten Wettfahrttag ging es gleich zur Sache und es wurden 4 Wettfahrten bei Starkwind mit Böen von bis zu 30 Knoten Wind ausgetragen. Am zweiten Tag wechselten die Windverhältnisse und es konnten bei mittleren Winden weitere vier Wettfahrten gesegelt werden. Am letzten Tag konnten trotz schlechter Windprognose 3 Wettfahrten durchgeführt werden. Bis zum Schluss blieb es in der Wertungsliste spannend. Die Crews auf den Booten in den Klassen ORC-Club I, ORC-II-IV, ORC-Sportboote und Esse 850 mussten sich bis zur letzten Wettfahrt anstrengen um keine wertvollen Sekunden zu verlieren.

Als Sieger ging in der Klasse ORC-1 das Tintenfass, eine IMX-38, mit Eckhard Kaller als Steuermann ins Ziel. Die Gigant, eine X-99, mit Benu Seger vom SVB am Ruder wurde erster in der Klasse ORC-II-IV. Bei den Sportbooten siegte die Jester, eine J-80, mit Lutz Gärtner vom KS. Den ersten Platz in der Klasse Esse 850 erkämpfte sich die sail North mit Daniel Schroff vom schweizerischen SVKr und konnte damit auch in der Gesamtwertung den Montfort-Cup in die Tasche stecken.

Der YCL ist sehr zufrieden mit der Veranstaltung und freut sich schon auf den nächsten Montfort-Cup 2012 vor Langenargen. es

So sehen Sieger aus!

Nach einer super erfolgreichen Saison der F2 Fußballjugend des FV Langenargen gab es am vergangenen Samstag nur strahlende Gesichter. In der gesamten letzten Runde haben die Jungs vom Trainer Wolfgang Köhle kein einziges Spiel verloren. Nach dem letzten Spieltag wurde auf dem Sportplatz kräftig gefeiert. Die Eltern spendierten Pokale für die Jungs und für den Trainer gab es ein „Meister T-Shirt" als Erinnerung. Spieler waren Lukas Müller, Julius Stange, Noah Herold, Gerion Wower, Paul Hund, Nils Larisch, Pilipp Metzdorf, Leon Pross, Robin Hertnagel, Immanuel Bajram, Tom Oeckl, Adrian und Liam Aepter. al/ Foto: pr

Supermotos

Zwislers fahren einen heißen Reifen

Wenn der Vater mit dem Sohne. Andreas und Sven Zwisler aus Langenargen sind im Sommer fast jedes Wochenende mit ihren Supermotos unterwegs, um Punkte in der Schweizer Meisterschaft zu sammeln. Übernachtet wird im Wohnwagen neben der Strecke. Supermotos sind im Ursprung Motocross-Motorräder mit bis zu 450 ccm Hubraum, die mit Slicks und einer relativ großen Vorderradbremse ausgerüstet sind, die nur auf speziellen Supermotostrecken gefahren werden dürfen. Etwa 30 Prozent geht's durchs Gelände, sonst wird auf Asphalt gefahren.

Der damals 14-jährige Sven und sein Vater sind 2005 vom Supermoto-Virus infiziert worden. Da ist die Internationale Deutsche Meisterschaft (IDM) auf dem Häfler Messegelände ausgetragen worden und die beiden waren als Zuschauer dabei. „Da hat's bei uns beiden gefunkt", schildern sie den Beginn der sportlichen Leidenschaft. Bis

zur ersten eigenen Supermoto hat es dann nur wenige Monate gedauert.

Mittlerweile ist alles Routine: Freitags nach der Arbeit werden die Supermotos in den Sprinter geladen, der Wohnwagen angekuppelt – und los geht's. Unter anderem führt ihr Hobby sie nach Frauenfeld, Liniere und Biere. Die Nähe zu den Schweizer Strecken ist der Grund, warum sie nur selten in Deutschland starten.

Trainingsläufe, Wettkämpfe und zwischendrin Reifen von Slicks auf Regenreifen wechseln, wenn das Wetter wechselhaft ist – da bleibt keine Zeit für andere Dinge. Umso mehr genießen es Vater und Sohn, dass Svens Freundin Alexandra sich ums Kochen kümmert.

„Der Zeitplan am Wochenende ist eng gesteckt, da braucht man Disziplin", erzählt Sven Zwisler. Wer sich zu spät zum Start meldet, hat Pech gehabt und verspielt unter Umständen die im Training erarbeitete Startposition.

Erst einmal sind Vater und Sohn in derselben Klasse gestartet – mit sensationellem Erfolg. Beim Zoller-Hof-Cup in Sigmaringen im letzten Jahr hat der Papa Platz eins belegt, gefolgt von seinem punktgleichen Filius. In der diesjährigen Saison läuft's bisher auch ganz gut. „Senior" Andreas liegt auf Platz ein, Sven kämpft in der „Challenger-Klasse" um einen Platz unter den besten zehn. gus

Andreas und Sven Zwisler aus Langenargen mit Supermoto. *Foto: gus*

Seemooser Opti- und Teeny-Pokal 2011

Trotz Matchrace vor der Haustür zog es eine Truppe von 7 Opti-Kids des Yacht-Clubs Langenargen nach Seemoos zum Opti- und Teeny-Pokal. Bei lauem Südwind konnten am Samstag 4 Wettfahrten durchgeführt werden, die auch einen Streicher erlaubten. Die letzte Fahrt am Sonntag fiel leider dem einschlafenden Wind zum Opfer. Dank fleißigen Trainings zeigten sich bei allen Seglern persönliche Fortschritte, gekrönt vom Doppelsieg der Geschwister Engelmann. Da darf man auf die Montfort Junior Trophy am kommenden Wochenende gespannt sein. (Ergebnisse bei 58 Wertungen: Niklas Engelmann (1), Alisa Engelmann (2), Niklas Bohlken (14), Lisa Zeininger (20), Sarah Bellgardt (22), Luis von Wangenheim (32), Christoph Winkelhausen (36). *bw/Foto: pr*

Der Umwelttipp

Fledermaus komm ins Haus

In Baden-Württemberg sind 23 Fledermausarten heimisch, wobei einige sehr selten sind. Alle Arten sind gefährdet und gesetzlich geschützt. Mit der Aktion „Fledermaus komm' ins Haus – Quartiere für baden-württembergische Nachtschwärmer gesucht!" leistet die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg einerseits einen Beitrag, auf die Schutzbedürftigkeit der Fledermäuse hinzuweisen, andererseits zeichnet sie Bürgerinnen und Bürger, Firmen sowie private oder öffentliche Institutionen aus, die sich für den Fledermausschutz einsetzen.

Die Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz, dem Bund für Umwelt und Naturschutz, dem Landesnaturschutzverband, dem Naturschutzbund und der Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg. Sie können stolz sein! Wenn Fledermäuse in oder an Ihrem Gebäude einen Unterschlupf gefunden haben, ist das etwas Besonderes. Zahlreiche Arten benötigen Gebäude als Sommer- oder Winterquartiere; dies können z.B. Kirchen, Wohnhäuser oder auch Scheunen sein. Jede Art hat ihre speziellen Ansprüche an das Quartier. Ob man Fledermäuse im Gebäude beherbergt, kann man z.B. anhand von Kotfunden, die meist unterhalb der Schlafplätze liegen, herausfinden.

Gebäudeeigentümer können eine Auszeichnung erhalten, wenn sie an einem ihrer Gebäude ein Quartier haben, das regelmäßig von Fledermäusen genutzt wird. Eine Urkunde und eine Plakette zeigen: Wir bieten Fledermäusen Wohnraum!

Fragen dazu beantwortet gerne Frau Veronika Schneider unter der Tel. 0711/126-2228 bzw. unter der Email-Adresse veronika.schneider@uvm.bwl.de. Den Bewerbungsbogen sowie weitere Informationen zum Projekt und zu gebäudebewohnenden Fledermäusen finden Sie unter: www.stiftung-naturschutz-bw.de.

Clubmeisterschaft Mädchen des TCL

Einen riesen Spaß hatten die Mädchen des TCL am vergangenen Wochenende bei ihrer ersten Clubmeisterschaft. Gespielt wurde ein langer Satz, und Jeder gegen Jeden. Clubmeisterin wurde Carla Schäfler, den 2. Platz belegten Maxine Lott, Anna Reiner, Samira Hauser, und der 3. Platz ging an Sanija Osterloff. *cl/Foto: pr*